

Kreis Pinneberg

Förderung für elektrifizierten ÖPNV

[08.12.2022] Um den ÖPNV im Kreis Pinneberg weiter zu elektrifizieren, hat die zuständige Kreisverkehrsgesellschaft jetzt eine Förderung des Landes Schleswig-Holstein von über 1,35 Millionen Euro erhalten.

Die Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg (KViP) hat jetzt einen Förderbescheid des Landes Schleswig-Holstein über 1,35 Millionen Euro erhalten. Wie das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur mitteilt, will die KViP das Geld in umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen investieren. So solle die bestehende Busflotte der KViP auf dem Busbetriebshof in Uetersen weiter elektrifiziert werden. Mithilfe der Förderung arbeite das kreiseigene Verkehrsunternehmen daran, bis 2030 mit allen Fahrzeugen einen emissionsfreien und bedarfsorientierten ÖPNV im Kreis Pinneberg anzubieten.

Hinrich Habeck, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein, die gemeinsam mit dem Land die Förderung realisiert hat, erläutert: „Die 27 Ladepunkte, welche die Kreisverkehrsgesellschaft Pinneberg nun installieren wird, tragen dazu bei, dass der ÖPNV im ganzen Land irgendwann vollständig elektrifiziert sein wird. Das Projekt ist eines von 80 Großprojekten im Förderprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, durch das die Errichtung von über 3.000 öffentlichen und nicht öffentlichen Ladepunkten gefördert wurde.“

Laut Ministerium betragen die Gesamtkosten für die geplanten Bau- und Anschlussarbeiten auf dem Busbetriebshof Uetersen inklusive der Fördersumme des Landes voraussichtlich rund 2,7 Millionen Euro.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Kreis Pinneberg, KViP, Schleswig-Holstein